

Protokollanlage 5

Arbeitskreis IV

Welche Maßnahmen fördert die Seglerjugend? Was sollte gefördert werden?

Moderatoren: Klaus-Gunnar Schneider, Benjamin Gröger, Reinhard Linke

ca. 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde wurde den Teilnehmern des Arbeitskreises anhand des Haushaltplans 2014 erläutert, für welche Maßnahmen die Etatmittel der Seglerjugend aufgewendet werden, wobei die Deutsch-Französischen Leistungssportbegegnungen, die ISAF-Jugendweltmeisterschaft, die EUROSAF-Jugendeuropameisterschaft, die Deutschen Jugend- und Jüngstenmeisterschaften sowie die Verwendung der Jugendtrainermitteln als größte Ausgabenpositionen genannt wurden.

Auf Nachfrage wurde das bestehende System der Vergabe der Jugendtrainermittel erläutert. Diese Mittel werden bisher ausschließlich zur Bezuschussung von Maßnahmen der Klassenvereinigungen verwendet. Der Jugendsegelausschuss hat hier, auch aufgrund des Wegfalls von Maßnahmen wie der 420er-Bundesfördergruppe (durch Einführungen des vorolympischen D/C-Kaders) ein neues Konzept entwickelt, welches bei der Arbeitssitzung vorgestellt wird. Das Konzept wird daraufhin in seinen Grundzügen vorgestellt und von den Teilnehmern des Arbeitskreises, u.a. wegen der Möglichkeit, dass Vereine selbst als Antragsteller in Betracht kommen, positiv aufgenommen.

Im weiteren Verlauf der Diskussion ergab sich die Frage, weshalb die Jugendtrainermittel sich trotz der Zunahme der Zahl der Jugend- und Jüngstenmeisterschaftsklassen, die gefördert werden sollen, nicht erhöht haben.

Neben der finanziellen Unterstützung wurde deutlich, dass die Teilnehmer sich eine stärkere Förderung des Ehrenamts und mehr Informationen durch den DSV wünschen, da von Seiten der Bürokratie hier viele Hürden aufgebaut werden. Auch wurde eine aktive Unterstützung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit angesprochen und gebeten, dass sich der DSV für eine bessere Medialisierung des Segelsports einsetzt, um für größere Bevölkerungsgruppen attraktiv zu sein.